

Kiewer Zentrum bleibt ohne Müllabfuhr

25.05.2009

Die kommunalen Dienste der Wohnungswirtschaft des Schewtschenko Rajons in Kiew haben die Müllbeseitigung auf dem Kreschtschatyk und dem Majdan Nesaleshnosti aufgrund fehlender Mittel eingestellt.

Die kommunalen Dienste der Wohnungswirtschaft des Schewtschenko Rajons in Kiew haben die Müllbeseitigung auf dem Kreschtschatyk und dem Majdan Nesaleshnosti aufgrund fehlender Mittel eingestellt.

Dies wurde den **“Ukrajinski Nowyny”** vom Pressedienst des Schewtschenkoer Stadtteilrates mitgeteilt.

“Vom 23. Mai an haben die Angestellten des Schewtschenkoer Rajons aufgehört das Zentrum der Hauptstadt zu reinigen”, heißt es in der Mitteilung.

Die Entscheidung über die Einstellung der Müllentfernung im Zentrum wurde von der Vereinigung der gewerkschaftlichen Organisation der kommunalen Wohnungswirtschaftsunternehmen des Rajons gefällt.

Die Gewerkschaft betont, dass man sich im April an die Kiewer Stadtverwaltung mit einer Warnung über den krisenhaften Zustand der kommunalen Wohnungswirtschaft gewandt hatte, doch erhielt man darauf keine Antwort.

Daher fordern die Angestellten vom Bürgermeisteramt die Auszahlung der ausstehenden Löhne, die Tilgung der Schulden der letzten Jahre für Wohnungsreparaturen und die Anweisung von Mitteln für nicht aufschiebbare Reparaturarbeiten.

Die Angestellten versprechen das Stadtzentrum solange nicht zu reinigen, damit ist auch die Leerung der Müllcontainer und Müllereimer gemeint, wie ihre Forderungen nicht erfüllt werden.

Den Worten des Leiters der Verwaltung der Wohnungswirtschaft des Rajons, Pjotr Pantelejew, nach, haben die Gewerkschaften sowohl die Rajon- als auch die Stadtverwaltung vor der Einstellung der Müllbereinigung gewarnt.

Er fügte hinzu, dass die Gewerkschaften in ihren Forderungen das Fehlen von Mitteln im Stadtbudget 2009 für die Zuschüsse für den Unterhalt der Häuser, die notwendig sind aufgrund der Differenz der Zahlungen der Mieter und Eigentümer der Wohnungen und den realen Kosten, und ebenfalls für Reparaturen an den Häusern des Wohnungsfonds.

Im Ganzen gibt es 2.500 Angestellte der Wohnungswirtschaft in diesem Rajon.

Im März hatte der Kiewer Stadtrat das Stadtbudget für 2009 mit Einnahmen und Ausgaben von 18,163 Mrd. Hrywnja /ca. 1,7 Mrd. €) beschlossen, welches bei den Ausgaben 1,198 Mrd. Hrywnja (ca. 114 Mio. €) für die kommunale Wohnungswirtschaft vorsieht, darunter 471,97 Mio. Hrywnja (ca. 44,9 Mio. €) für den Ausgleich zwischen realen Kosten und den gezahlten Tarifen bei kommunalen Dienstleistungen.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 329

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.